

Inhaltsverzeichnis 17.04.2014

Avenue ID: 239
Ausschnitte: 1
Folgeseiten: 0

		Auflage	Seite
29.09.2012	Schweizer Bauer Schwerere Hühner für Betriebe mit Direktverkauf	30'841	1



«Schweizer Bauer»
3001 Bern
031/ 330 34 44
www.schweizerbauer.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 30'841
Erscheinungsweise: 2x wöchentlich

Themen-Nr.: 541.3
Abo-Nr.: 1008268
Seite: 28
Fläche: 17'313 mm²

BIOBERATUNG

Schwerere Hühner für Betriebe mit Direktverkauf

Die modernen Hybridhühner reagieren auf Stress wie Veränderungen in der Nahrungszusammensetzung häufig mit Federpicken. Diese Reaktion ist bei robusten, schwereren Tieren oft weniger vorhanden. Deshalb können diese Tiere auch variabler gefüttert werden, zumindest teilweise auch mit landwirtschaftlichen Abfällen. Landrassen oder schwerere Hybriden können dank höherem Gewicht nebst der Eierproduktion auch der Fleischgewinnung dienen, indem männliche Jungtiere gemästet statt als Eintagesküken getötet werden.



Die Legeleistung der schwereren Tiere ist dafür je nach Rasse um ca. 10 bis 40 Prozent geringer als bei den modernen Hybridhühnern. In langjährigen FiBL-Versuchen haben sich Sussex und Sperber als die Linien erwiesen, die bei etwas höherem Gewicht unter Biobedingungen eine akzeptable Legeleistung und etwas schwerere Hähne bringen. Die Linie Sperber ist aus Bioaufzucht erhältlich, Sussextiere leider nicht. Aus Bioaufzucht gibt es auch die Landrasse «Schweizer Huhn», deren Leistung aber deutlich geringer ist. Sollen die Tiere vornehmlich der Fleischproduktion dienen, so eignen sich beispielsweise die langsam

wachsenden Mastlinien Hubbard I 657 und Hubbard S 757. Will man Tiere bestimmter Linien beziehen, so braucht es eine frühzeitige Bestellung beim Lieferanten, für Küken etwa einen Monat und für Junghennen sechs Monate im Voraus.

Der Bioproduzent ist verpflichtet Küken, Junghennen oder junge Masthühner aus Bioaufzucht zu beziehen. Eine Ausnahme bildet die Haltung für die Selbstversorgung mit weniger als 20 Hühnern.

Maurice Clerc, FiBL

Bezugsorte: Bio-Brüterei Lindenberg AG, Bühelstrasse, Müswangen LU, Tel. 041 917 26 92 (Sperber, Hubbard) und Bibro AG, Rankhof, Oberkirch LU, Tel. 041 922 08 04 (Schweizer Huhn, Hubbard)



Bioeier für den Direktverkauf stammen vorzugsweise von schwereren, robusteren Hennen. (Bild: FiBL)